

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des **Bauausschusses Schulverband Mittleres Nordfriesland** am
Mittwoch, dem 22.02.2017, 19:30 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-
Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 im 2. OG**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Reiner Hansen

Bürgermeister

Peter Jessen

Gemeindevertreterin

Dörte Christiansen

Elternbeiratsvorsitzende

Mira Hansen
Daniela Thomsen

Protokollführer

Christoph Brockmann

Gäste

Rüdiger Pönisch

Nicht anwesend:

Bürgermeister

Knut Jessen

Bürgerliches Mitglied

Broder Corinth

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 22.11.2016
- 3 Beratung und Beschlussempfehlung über weitere Maßnahmen zur Entwässerung des Schulhofgeländes der Gemeinschaftsschule Bredstedt
- 4 Beratung und Beschlussempfehlung über die Umsetzung weiterer Beleuchtungssanierungen in den Sporthallen
- 5 Beratung und Beschlussempfehlung über den Einsatz einer Technik zur Früherkennung von Wasserrohrbrüchen in Gebäuden
- 6 Anträge
- 7 Verschiedenes

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)
--

Der Ausschussvorsitzende Reiner Hansen eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte.

Herr Hansen begrüßt die Ausschussmitglieder und im einzelnen folgende Gäste: Schulverbandsvorsteher Edgar Techow, Frau Kaphengst für die Lüttschool Dreisdorf – Joldelund, Herrn Nissen für die Gem. Schule Bredstedt und Ing. Drews vom Büro ITWH aus Flensburg. Der von Knut Jessen angekündigte Vertreter, Christian Schmidt hat kurz vor der Sitzung seine Teilnahme abgesagt. AT Brockmann wird gebeten das Protokoll zu führen.

Zu Punkt 2 der TO: (Genehmigung der Niederschrift vom 22.11.2016)

Reiner Hansen fragt, ob es zu dem Protokoll vom 22.11.2016 Fragen oder Unklarheiten gibt, oder ob Ergänzungen gewünscht werden.

Dörte Christiansen wünscht eine redaktionelle Ergänzung in TOP 5 auf Seite 3 des Protokolls.

Der Satz:

“Endlich konnte eine pragmatische Lösung zur anteiligen Kostenübernahme durch alle Beteiligten erarbeitet- und im Schulverband beschlossen werden.“

Wird wie folgt geändert:

Endlich konnte eine pragmatische Lösung zur anteiligen Kostenübernahme durch Architekt, Fachplaner, Heizungsfirma, Sanitärfirma und Schulverband erarbeitet- und im SV beschlossen werden.

Das Protokoll vom 22-11-2016 wird somit einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3 der TO: (Beratung und Beschlussempfehlung über weitere Maßnahmen zur Entwässerung des Schulhofgeländes der Gemeinschaftsschule Bredstedt)
--

Reiner Hansen erläutert aus Sicht des Schulverbandes welche Maßnahmen in den letzten Jahren bereits umgesetzt wurden.

Dass es weiterhin noch ein Problem durch drückendes Oberflächenwasser aus dem nach Osten ansteigenden Gelände gibt, welches evtl. einen 3. Bauabschnitt im östlichen Bereich des Neubaus erfordert, ist erst im Verlauf der Wiederherstellungsarbeiten nach dem Wasserschaden erkannt worden.

Hier wurden bereits neue- und zus. Drainageleitungen eingebaut.

Herr Drews von der Firma ITWH wird gebeten den Sachverhalt mit dem nötigen technischen Hintergrundwissen zu erklären.

Sodann erläutert Herr Drews an Hand einer PowerPoint Präsentation die ersten beiden Bauabschnitte und die daraus resultierenden Erfolge. Der letzte noch nicht richtig entwässerte Teil des Schulgrundstückes ist die ges. östliche bereits v. g. Fläche.

Nach Prüfung der Gesamtsituation sei die vorh. Leitung für ein Starkregenereignis zu klein dimensioniert. Eine Gefahr für das Gebäude könne durch rückstauendes Was-

ser nicht ausgeschlossen werden. Das Konzept von ITWH sieht die Neuverlegung einer zus. Regenleitung vor. Hierbei werden alle Aspekte (Dachflächenwasser, Drückendes Wasser, Situation an der Harald- Nommensen – Halle ...) berücksichtigt.

Die ges. Herstellungskosten inkl. der Planungskosten werden auf ca. 40.000 € geschätzt.

Nach Kenntnisnahme dieser Ausführungen empfiehlt der Ausschuss einstimmig die Umsetzung dieser Maßnahme im Sommer 2017.

Herr Drews macht abschließend noch einmal deutlich, dass diese Gesamtbetrachtung nur das Oberflächenwasser behandelt.

Zu Punkt 4 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung über die Umsetzung weiterer Beleuchtungssanierungen in den Sporthallen)

Der Schulverband hat vor 2 Jahren einen Antrag bei Projektträger Jülich gestellt. Die Förderzusage in Höhe von 30 % der förderfähigen Kosten= 23.508 € betraf die vier 4 Sporthallen:

Langenhorn, Dreisdorf, Joldelund und GS-Bredstedt

Im Verlauf der Maßnahmenumsetzung in Langenhorn wurde festgestellt, dass bei der Kostenermittlung nur die Halle betrachtet wurde. Da die Sanierung nur ganzheitlich Sinn macht, wurden gem. Beschluss des SV Umkleieräume, Duschräume und Stiefelgänge mit saniert, wodurch die Kosten gestiegen sind. Wegen der zeitlichen Befristung der Maßnahme wurde der Verwendungsnachweis erstellt und die Förder-summe ausgezahlt. Nun soll darüber beraten werden, ob die anderen 3 Hallen ebenfalls saniert werden sollen.

Nach ausführlicher Diskussion empfiehlt der Ausschuss einstimmig, die geplante Sanierung der drei weiteren Hallen vorerst zurück zu stellen. Eine Amortisation lässt sich

Zurzeit nicht darstellen.

Eine Notwendigkeit ist nicht zwingend erkennbar.

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung über den Einsatz einer Technik zur Früherkennung von Wasserrohrbrüchen in Gebäuden)

Dieser TOP wurde in der letzten Sitzung vertagt.

Nach dem Wasserrohrbruch in der Gem. Schule ist die Provinzialversicherung an den Schulverband herangetreten und hat die Kostenbeteiligung an einer Technik zur Früherkennung von Wasserrohrbrüchen in Gebäuden angekündigt. Vertreter der Firma SYR und der Provinzial haben sich mit AT Brockmann in der Gem. Schule getroffen-, die technischen Möglichkeiten erörtert und ein entsprechendes Angebot abgegeben.

Die Installationskosten liegen pro Hausanschluss bei ca. 5.000 € - 6.000 € wovon 2.000 € pausch. von der Versicherung übernommen werden.

Das System erkennt, wenn außerhalb der normalen Zeiten Wasser durch den Zähler fließt und setzt dann per sms eine Meldung ab.

Im Verlauf der Diskussion kommen die Anwesenden zu dem Schluss, dass die Verwendung dieser Technik zusätzlichen Aufwand (Kontrolle der Software usw.) nach sich zieht. Dieser Aufwand könne schlecht von den Hausmeistern übernommen

werden. Die Kontrolle der Wasserzähler sei vielmehr eine Standardaufgabe der Hausmeister. Aus diesem Grund empfiehlt der Ausschuss, die Hausmeister durch Teilnahme an Hausmeisterschulungen für solche Themen zu sensibilisieren. Für den Einbau der SYR – Leckageschutztechnik erkennt der Ausschuss keine Notwendigkeit.

Zu Punkt 6 der TO: (Anträge)
--

Fehlanzeige

Zu Punkt 7 der TO: (Verschiedenes)
--

Edgar Techow berichtet über den Stand der Gespräche zur Herstellung der Tartanbahn auf dem Schulgelände in Langenhorn. Hier sei nun eine Einigung erzielt worden, die Kosten zwischen Sportverein, Gemeinde und Schulverband aufzuteilen. Das Angebot in Höhe von 80.000 € wurde von Frau Jacobsen als Vorsitzende des Sportvereins eingeholt. Unklar ist den Anwesenden, wer den Auftrag vergibt. Fest steht aber, dass die Auftragsvergabe erst nach einer Ausschreibung erfolgen kann.

Weitere Meldungen erfolgen nicht.

Sodann schließt Reiner Hansen die Sitzung um 21.00 Uhr, bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und wünscht einen guten Heimweg.

Der Vorsitzende	Der Protokollführer